



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Leben Deß Heiligen Geroldi Cremonensischen Martyrers/ vnd Cöllnischen Burgers/ sonderlichen Patronen wieder die Kranckheit deß Fiebers**

**Crombach, Hermann**

**Cölln, 1652**

II. Wie er von dannen sich nach Rom/ zur Begräbnuß der H. Petri vnnnd Pauli begeben.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-45220**

anck bereit den Todt auß Liebe Gottes zu  
 Leyden. Mit solcher Begird reiset er vom  
 dannen nach Rom.

## Das ander Capitel.

Vondanen begibt er sich nach Rom/ zur  
 Begräbnuß der HH. Petri vnd Pauli.

Umalen war ein Armseliger zustande  
 in Italien vnd zu Rom/ dahin er sich  
 begeben die Fürsten vnd Haupter der HH.  
 Apostelen zubesuchen: Dann weil Fride-  
 rich abgesetzter Keyser das Allgemein Late-  
 ranensisch Concilium / welches Pabst  
 Gregorius beschrieben hatte / durch Ge-  
 fängnuß der Cardinalen / vnd Bischoffen so  
 dahin reisten / verhinderte; auch ganz Lom-  
 barden vnd Italië mit Krieg bestritte / vnd  
 allbereits des Römische Stuls zugehörige  
 Güter eingenommen / vnd verwüst hatte;  
 ist auß betrübnuß Gregorius der Pabst  
 den 23. Augstmonats seelig gestorben / vnd  
 30. Tag darnach Celestinus erwehlt wor-  
 den / vmb diese Zeit / als Rom vnder einem  
 neuen Haupt sich wider erholet / ist Gerold  
 da

da ankommen; alda hat er alsbald die Kir-  
 chen vnd Leiber der H. Apostolen / Petri  
 vnd Pauli / auch anderer heiligen Mar-  
 tyrer / Beichtiger / vñ Jungfrawē besuchet /  
 ihnen die Allgemeine Sachen der Catholi-  
 schen Kirchen wider alle Keger vnd Abtrin-  
 nige befohle; hat aber seiner auch nit verges-  
 sen / sonder vollkommene Oberwindung sei-  
 ner selbst / vnd wan es zur grösseren Eh-  
 ren Gottes gereicher / auch die Marter-  
 Kron begehret; auff daß mit vergießung  
 seines Bluts die Kirch zur Beständiger  
 einigkeit vnd Frieden gelangen möchte.

Zu diesem End nimbt er sich auch vor-  
 nach Jerusale zu reisen / die Dertter / in wel-  
 chen Christus vnser lieber Herr gelebt / ge-  
 predigt vnd gestorben ist / zu besuchen. Wie-  
 wol alle wege in Italiē durch Krieg der ab-  
 trinnigen gar vnßicher waren / auch die  
 Priester vñ Geistliche / so von Rom kamen  
 grewlich gepeinigt / vnd umgebracht  
 wurden / hat er nach Göttlicher vorsehung  
 sein Blut zuvergiessen / sich auch willig dar-  
 gegeben. Vnd die Göttliche gütte hat mit  
 ihres Knechts freygebigkeit sich nit über-  
 winden

windē lassen wolle / sonnd einē Pfandschil-  
 ling der erlangten begierd / Geislicher trö-  
 stungē / grösserer Liebe / zu leydē / verachtung  
 aller Creaturen / vñ bestättigung aller gu-  
 ten Vorsatz / vberflüssig eingegossen; damit  
 die Seel von dem Irdischen abgezogen /  
 durch betrachtung des leydens Christi er-  
 sättiget / verkostete die frewd des Himo-  
 mels / vnd zu derselben desto inbrünstiger  
 durch die Arbeit des reifens / vñnd schwäre  
 Pynn / verlanget / ist er also nach letzter be-  
 suchung der H. Aposteln / am end des  
 Monats Septembers / auß Rom nach  
 Cremona verreiset.

### Das dritte Capittel.

Am 6. October an einen Sonntag kompt  
 er gehn Cremona.

Cremona ein alte Statt / zur Zeit Christo  
 schon berühmt / ligt im Herzog-  
 thumb Meylandt / vor Zeiten am grossen  
 fluß Pohe / wiewol jezund etwas mehr davon  
 abgelegē / war damaln an Rauffmanschafft  
 menge der Einwohner / vñnd in Krieggs-  
 sachen